

Presseinformation

Banken-Tarifverhandlungen vertagt

- **Dritte Runde am 9. Juni in Frankfurt**
- **Intensive Gespräche, aber noch keine Annäherung**

Frankfurt/Main, 17. Mai 2010. Die Tarifverhandlungen für das private und öffentliche Bankgewerbe sind am Montag ohne Ergebnis auf den 9. Juni in Frankfurt vertagt worden. Trotz intensiver Gespräche zu allen Themen, die in konstruktiver Atmosphäre mit den Gewerkschaften Verdi, DBV und DHV geführt wurden, habe es noch keine Annäherung gegeben, teilten die Arbeitgeber nach der zweiten Verhandlungsrunde mit. Zu den komplexen Themen (Gesundheitsschutz, Rationalisierungsschutz) haben die Tarifparteien detaillierte Gespräche aufgenommen. Die Positionen liegen aber unverändert auseinander.

Der AGV Banken führt die Tarifverhandlungen gemeinsam mit der Tarifgemeinschaft Öffentlicher Banken. Die Verhandlungsgemeinschaft vertritt insgesamt rund 240.000 Beschäftigte.

Dem AGV Banken gehören rund 140 Institute (Großbanken, Regionalbanken, Pfandbriefbanken, Spezialbanken, Privatbankiers und Bausparkassen) mit 160.000 Beschäftigten an. Vorsitzender des AGV Banken ist Ulrich Sieber, Mitglied des Vorstands der Commerzbank AG.

Der Tarifgemeinschaft Öffentlicher Banken gehören 50 Mitgliedsinstitute des Bundesverbandes Öffentlicher Banken Deutschlands (VÖB) an, unter anderem Landesbanken, Förderinstitute, Bausparkassen und einzelne Sparkassen. Vorsitzender der Tarifgemeinschaft Öffentlicher Banken ist Thomas Christian Buchbinder, Vorstandsvorsitzender der SaarLB.

Pressekontakt:

Carsten Rogge-Strang
Geschäftsführer im AGV Banken
carsten.rogge-strang@agvbanken.de
Tel. (030) 5 90 01 12-74

Dr. Stephan Rabe
Pressesprecher beim Bundesverband Öffentlicher Banken
presse@voeb.de
Tel. (030) 8192 16-0